

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zelle, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Verordnung

an sämtliche Gemeindeobrigkeiten und Gemeindevorstände, die Wahlen zum Reichstage betr.

Nachdem zur Vornahme der Wahlen für den deutschen Reichstag der 10. Januar 1877 festgesetzt worden ist, ergeht an alle Gemeindeobrigkeiten — als welche in den Städten, in welchen die revidirte Städteordnung gilt, die Stadträthe, in Städten, in welchen die Städteordnung für mittlere und kleine Städte gilt, der Bürgermeister und für das platte Land die Amtshauptmannschaft zu betrachten ist — und an alle Gemeindevorstände hiermit Verordnung; unverzüglich zur Auslegung der Wahllisten zu verschreiten und damit spätestens

den 8. December 1876

zu beginnen, auch deshalb die in § 2 des zur Ausführung des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 unterm 28. Mai 1870 erlassenen Reglements (Bundesgesetzblatt für das Jahr 1870 S. 275) vorgeschriebene Bekanntmachung zu erlassen.

Ferner werden alle bei Leitung des Wahlgeschäfts beteiligten Gemeindeobrigkeiten, Gemeindevorstände und Wahlvorsteher auf die genaueste Beobachtung der in dem Wahlgesetz vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzblatt für das Jahr 1869 Seite 145) und dem angezogenen Reglement vom 28. Mai 1870 enthaltenen Vorschriften verwiesen. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 9 des Wahlgesetzes die Function der Vorsteher, Beisitzer und Protocollführer bei der Wahlhandlung in den Wahlbezirken und der Beisitzer bei der Ermittlung des Wahlergebnisses in den Wahlkreisen nur von Personen ausgeübt werden kann, welche kein unmittelbares Staatsamt bekleiden.

Dresden, am 1. December 1876.

Ministerium des Innern.
v. Rostk-Ballwig.

Bekanntmachung,

die Bezeichnung der Fuhrwerke betr.

Zu wirksamerer Controle über die Beachtung der verkehrspolizeilichen Vorschriften, sowie auch zugleich zu leichterem Begegnung von Mißhandlungen der Zugthiere haben die Königlichen Ministerien der Finanzen und des Innern zu Ergänzung der gedachten Vorschriften unterm 7. September dieses Jahres (Seite 435 fg. des Gesetz- und Verordnungsblattes) beschlossen, daß vom 1. Januar 1877 an jedes nicht ausschließlich zur Personenbeförderung bestimmte Fuhrwerk, einschließlich der Hundefuhrwerke, mit dem Namen und Wohnorte, oder der Firma (Fabrik, Mühle, Rittergut u. s. w.) des Eigenthümers und, falls derselbe mehrere derartige Fuhrwerke hält, überdies noch mit einer besonderen Nummer bezeichnet sein muß. Die Bezeichnung ist auf der linken Seite an dem Fuhrwerke selbst oder auf einer an demselben festaufgehängten Tafel in deutlicher unverwischbarer Schrift von mindestens 5 Centimeter Höhe dergestalt anzubringen, daß sie beständig sichtbar bleibt.

Zu widerhandlungen hiergegen werden nach § 1 der Verordnung, den Verkehr auf den öffentlichen Wegen betr., vom 9. Juli 1872 mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen für jeden Fall geahndet.

Von der obigen Vorschrift sind Ackerfuhrn ausgenommen.

Zu Vermeidung der gedachten Strafen unterläßt die Königliche Amtshauptmannschaft nicht, hierdurch noch besonders auf diese neuen Bestimmungen aufmerksam zu machen.

Dippoldiswalde, den 30. November 1876.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Hoffe.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Der freche Dieb, welcher am Mittwoch Abend zwei Pferde und Wagen vor dem hiesigen Gast-

hof „Zum Hirsch“ entwendete, ist in der Person des Handarbeiters (und Henhändlers) Glauch, gebürtig aus Liebstadt, zuletzt in Kreischa wohnhaft, ermittelt und in Dresden zur

Hast gebracht worden. Hier hatte er auf „Kammerdieners“ die Pferde einem Händler für 100 Thaler angeboten, „da ihm doch nächstens Alles abgepfändet werden würde,“ und sie schließlich für 50 Thlr. verkauft, worauf ihm der Händler 25 Thlr. abschläglicj zahlte und die andere Hälfte anderen Tages zu zahlen versprach. Eine diesfallige Anzeige bei der Polizei und die inmittelst eingegangenen telegraphischen Mittheilungen veranlaßten aber seine Haftnahme, als er den Restbetrag in Empfang nehmen wollte. Mittlerweile hatte er aber auch den Wagen verkauft oder vielmehr als Schuld abgetragen an einen Mann, dem er von früher her Geld schuldete. Von den 25 Thlrn. hatte er ca. 8 Thlr. verthan, das übrige Geld fand man noch vor. Er ist der That geständig und an das Bezirksgericht zu Freiberg abgeliefert worden.

— 4. December. In der vergangenen Nacht ist in der Behausung des hiesigen Schornsteinfegermeisters Ebert ein Einbruch-Diebstahl verübt worden. Der Dieb hat eine Summe Geldes, die einem Gesellen gehörte, mitgenommen, und muß mit den Verhältnissen und dem Aufbewahrungs-orte recht vertraut gewesen sein.

(Geschäfts-Uebersicht des Vorschußvereins für Dippoldiswalde und Umgegend auf Monat November 1876.)

Einnahme:	
111 Mark	— Pf. Stammeinlagen.
16	20 „ Eintrittsgelder und Bücher.
15814	77 „ Spareinlagen.
1890	— „ verkaufte Staatspapiere.
6000	— „ aufgenommenes Darlehn b. d. Bank.
38364	— „ zurückgezahlte Vorschüsse.
331	3 „ Provision für Vorschüsse.
914	59 „ Zinsen für Vorschüsse.
63441 Mark	59 Pf. Sa. der Einnahme.
Ausgabe:	
23476 Mark	— Pf. gegebene Vorschüsse.
2467	50 „ gekaufte Staatspapiere.
19697	12 „ zurückgezahlte Spar-Einlagen.
194	45 „ Zinsen hierauf.
6000	— „ zurückgezahltes Bank-Darlehn.
52	75 „ zurückgez. Stamm-Einlagen u. Divid.
51887 Mark	82 Pf. Sa. der Ausgabe.

Schmiebeberg. Der Geschäftsverkehr bei hiesiger Sparkasse belief sich im Monat November auf 3419 Mk. 4 Pf. Einlagen in 28 Posten und 888 Mk. Rückzahlungen in 10 Posten.

Leipzig. Der hiesige wohlrenommirte Verein für Untersuchung von Nahrungsmitteln hat einen Preis von 300 Mk. ausgesetzt für die Ermittlung einer sichern und praktischen Prüfungsmethode der Kuhbutter auf Verfälschung durch fremde Fette.

Berlin. Eine kaiserliche Verordnung beraumt die Wahlen zum Reichstage auf den 10. Januar 1877 an. Es bleiben also für die Vorbereitung der Wahlen nicht volle sechs Wochen übrig.

— Die Socialdemokraten treiben ihre Agitationen jetzt besonders schwunghaft, und dazu leistet ihnen das neue Reichsgesetz gar gute Dienste. Nach demselben ist den Reichstagsabgeordneten während der ganzen Sitzungsperiode freie Fahrt auf allen deutschen Eisenbahnen gewährt, und so war denn Bebel kürzlich in Köln, dann in Königsberg; Liebknecht in Offenbach, Gießen und Umgegend; Hasselmann macht das Rheinland unsicher; Hasenclever in Oldesloe u. In ihren Versammlungen tritt ihnen selten Jemand entgegen; man hat es aufgegeben, weil nicht viel dabei herauskommt. Möge sich aber Keiner, der den Beruf dazu in sich fühlt, davon abhalten lassen; wirksam ist es gewiß stets, wenn das Wesen des Socialismus in gemeinverständlicher Weise klar dargelegt wird.

Oesterreich. Die Ausgleichskrisis zwischen Oesterreich und Ungarn ist noch nicht gehoben, sie hat im Gegentheil gewaltige Dimensionen angenommen und beide Reichshälften stehen sich feindlich gegenüber; ein verhängnißvoller innerer Conflict droht hereinzubrechen, während zugleich der auswärtige Sturm, der orientalische, im Begriff ist, loszubrechen. Der Anlaß zu der beispiellosen inneren Verwirrung ist die Bankfrage; das ungarische Ministerium beschuldigt das österreichische des Wortbruches, weil letzteres sich verpflichtet habe, die Bankfrage vor dem Reichstage zu vertreten. Man spricht von einer Vertagung des Ausgleichswerkes, droht mit Errichtung einer ungarischen Staatsbank, was eine vollständige Trennung und eine Personal-Union herbeiführen müßte. Das Chaos und die Erbitterung der Parteien ist groß.

— Die definitive Unterzeichnung des Vertrages betreffs Uebernahme der Dux-Bodenbacher Eisenbahn durch die Ausig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft hat nunmehr stattgefunden; es fehlt zum Perfectwerden des Geschäftes nur noch die Zustimmung der General-Versammlung der beiden Bahnen.

Türkei. An die Großmächte ist in den letzten Tagen eine neue Note der Pforte gerichtet worden, in welcher sie die russische Forderung einer Entwaffnung der mohamedanischen Bevölkerung der Balkan-Halbinsel zurückweist und die Vertreibung der Tcherkessen aus den sogenannten christlichen Provinzen für unausführbar erklärt.

Von England wird, nach den, den Cabineten gegebenen Erklärungen des Marquis von Salisbury, versichert, daß die Idee eines Krieges von Seiten Englands ausgeschlossen sei. Man sehe einen russisch-türkischen Krieg voraus, da die Türkei die verlangten Garantien unmöglich gewähren könne und weil es unwahrscheinlich sei, daß sich die Türkei einer Occupation Bulgariens nicht mit den Waffen widersetzen werde.

Rußland. Der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, der Oberbefehlshaber der Südbarmee, ist in Begleitung seines Sohnes am 1. December mittelst Extrazuges nach Rischenew abgereist. Der Großfürst-Thronfolger gab ihm das Geleite zum Bahnhof, wo ihm vom Offiziercorps ein Gottesbild überreicht wurde.

— In den Ostseeprovinzen hat schon am 1. December die Aushebung der erst im nächsten Jahre zu stellenden Rekruten stattgefunden.

Dresdener Producten-Börse vom 1. December.

	Markt		Markt
Weizen, weiß	200—234	Rübsl, raffinirt, loco	76 B
do. braun	180—228	Herbst	— B
do. neuer	—	Rapskuchen	16,00
Roggen,	180—200	Spiritus per 100 Liter	55 G
do. neuer	—	Weizenmehle, Kaiserausz.	41
do. galiz. u. russ.	175—190	— Grießler-Auszug	38
Gerste, böhmische	160—185	Bäder-Rundmehl	29—30
do. schles. u. galiz.	—	Grießler-Rundmehl	24—25
do. Futter	136—142	Pohl-Mehl	20
Hafer neuer	130—180	Nr. 0	34,50
Erbsen, Kochwaare	—	Nr. 1	29—30
do. Futterwaare	—	Nr. 2	24—25
Wicken	—	Roggenmehle	—
Kukuruh,	135—150	Nr. 0	30—31
Delsaaten, Raps	325—330	Nr. 1	27—28
do. Rübsen	310—315	Hausbacken	28—29
Schlag-Lein	270—280	Futtermehl	15
Thimothee	54—60	Roggenkleie	12
do. schwedischer	190—218	Weizenkleie, grobe	10
Kleesaat, rother	120—140	do. feine	—
do. weißer	140—170		

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgedoten: Landbriefträger Carl Bernhard Ubricht und Emilie Ida Liebscher aus Raundorf.

Ueber Spielwerke.

Im Inserattheile unseres Blattes finden unsere verehrten Leser und schönen Leserinnen wiederum, wie alljährlich, die Empfehlungen der weltberühmten Spielwerke von Herrn J. S. Heller in Bern. Derselbe liefert diese so allgemein beliebten Werke in einer geradezu staunenerregenden Vollkommenheit, wir können daher Jedem, der nur ein wenig Freude an Musik hat, nicht warm genug empfehlen, sich ein Spielwerk anzuschaffen, und bietet die bevorstehende Weihnachtszeit die schönste Gelegenheit hierzu, auch kann kein Gegenstand, noch so kostbar, ein solches Werk ersetzen.

Was kann wohl der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres schenken? — Dem Leidenden, dem Kranken gewährt es die größte und angenehmste Zerstreuung, vergegenwärtigt glücklich verlebte Zeiten; dem Einsamen ist es ein treuer Gesellschafter, es erhöht die Gemüthlichkeit der langen Winterabende im häuslichen Kreise u. s. w.

Hervorheben möchten wir noch ganz besonders die nur zu lobende

Idee vieler der Herren Wirthe, die sich ein solches Werk zur Unterhaltung ihrer Gäste angeschafft. Die gemachte Ausgabe hat dieselben, wie uns von mehreren Seiten bestätigt wird, nicht gereut; es erweist sich somit auch deren praktischer Nutzen aufs Evidenteste und möchten wir allen Herren Wirthen, die es bis dahin unterlassen, anrathen, sich ohne Säumen ein Spielwerk anzuschaffen.

Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine ganz fein durchdachte ist; die neuesten, sowie die beliebtesten älteren Opern, Operetten, Tänze und Lieder heiteren und ernstern Genres finden sich in den Heller'schen Werken auf das Schönste vereinigt. Kurz, wir können keinen aufrichtigeren und wohlmeinenderen Wunsch an die geneigten Leser und Leserinnen unseres Blattes aussprechen, als den, sich recht bald in den Besitz eines solchen Spielwerkes zu setzen; reichhaltige illustrierte Preis-Courante werden Jedermann franco zugesandt. Auch ist direkter Bezug schon deshalb zu empfehlen, da vielerorts Werke für Heller'sche ausgegeben werden, die es nicht sind.

Allgemeiner Anzeiger.

Vorschuß-Berein zu Frauenstein, eingetragene Genossenschaft.

In Gemäßheit § 40 sub b unsres revidirten Statuts soll nächsten

Sonntag, den 10. December 1876, Nachmittags 3 Uhr,

im **Gasthaus zur Garlücke** allhier, 1. Etage, eine **ordentliche Generalversammlung** obengenannten Vereins abgehalten werden, wozu wir unsere Mitglieder hierdurch ergebenst einladen und um zahlreiches Erscheinen bitten.

Frauenstein, am 4. December 1876.

Der Ausschuß des Vorschuß-Bereins daselbst, eingetragene Genossenschaft.

Ernst Lehmann, Vorsitzender.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Ergänzungswahl des Ausschusses.
3. Ausschluß von Mitgliedern.

Nachruf

unserm früh verklärten Jugendfreunde, dem
Junggesellen Gustav Moriz Richter,
gestorben in einem Alter von 21 Jahren.

Ach! viel zu früh schlug Dir die Todesstunde;
Verstummt sah'n sich Freund und Freundin an,
Als durch den Ort erklang die Trauerkunde,
Daß sich Dein Geist gewendet himmelan.

Aufgehört hat nun Dein Herz zu schlagen,
Du stehst verklärt nun vor des Vaters Thron.
Ein guter Bruder warest Du bei Deinen Lebentagen;
So auch der Mutter ein treuer, lieber Sohn.

Dein Vater Dir schon längst vorangegangen,
Schon, als man Dich noch auf den Armen trug;
Ja, bis zur Jugendblüthe ließ Dich Gott gelangen,
Geschrieben steht Dein Nam' schon in dem Himmels-Buch.

Wer kann der Deinen großen Schmerz ermessen,
Eine Mutterstutze senkt man doch hinab!
Dort blühen Dir nun himmlische Cypressen,
Dort über'm Grenzstein zwischen Welt und Grab.

Recht friedlich tönt's zu uns aus fernem Hafen,
Wo Dir nun lacht das ew'ge Morgenroth:
Selig, wer wie Du im Herrn entschlafen,
Ein Wiedersehen wird uns einst bei Gott!

Ruppendorf, am Begräbnistage, den 29. Nov. 1876.

Gewidmet
von einigen Jugendfreunden.

Christbaum-Dillen

(das Stück schon von 5 Pfg. an) empfiehlt
Louis Philipp, Klempner (Herrengasse).

Grosser Ausverkauf!

Winter-Röcke, Hosen, Westen, Mützen, Schuhwerk, Wäsche, Frauenkleider, desgl. verschiedene Stoffe, Elle 25 Pf., Barchent und Futter-Cattune, Strümpfe, Schaltächer, Federbetten, Federn in Pfunden, gut gehaltene Möbel (Schreib-Secretär, ein feines Schreibpult, Tische, Stühle), Koffer, Wand- und Taschen-Uhren, goldene und silberne Uhrketten, Spiegel, Bilder, Lampen, eine Drehorgel (10 Stücke spielend) ein starker halber Hinter-Wagen und andere Sachen mehr, werden, um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis ausverkauft.

Carl Held in **Glashütte.**

Das Neueste in wollenen Franzen

zu Damen-Kleider-Ausputz, in allen
Farben,

empfehlen billig

Berndt & Jungnickel.

Passendes Weihnachts-Geschenk!

So eben erhielt ich:

Photographische Ansichten von Frauenstein,

neu aufgenommen und ausgezeichnet aufgeführt, und empfehle solche zum billigsten Preis, auch übernehme ich das Einrahmen der Bilder.

Ernst Lehmann in Frauenstein.

Alles ist billiger geworden!

Von heute an verkaufe ich zu folgenden Preisen:

- Prachtvolle Kleider-Popelin's in neuesten Mustern, 4 Ngr.;
- $\frac{3}{4}$ breite Plaidstoffe, von 8 Ngr. an;
- $\frac{5}{8}$ breite schottische Kleiderstoffe, von 25 Pf. an;
- glanzreiche Kleider-Lüster, neue Farben, 4 Ngr.;
- Doppel-Lüster zu Kleidern, 3 Ngr.;
- schwarze Kleider-Lüster, von 4 Ngr. an;
- größte Damen-Plaids, von 2 Thlr.;
- große Winter-Jaquetts, von 1 Thlr. 5 Ngr. an;
- große Winter-Paletots, von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. an;
- große fertige Plüsch-Jaquetts, 1 Thlr. 25 Ngr.;
- Jaquett-Plüsch, von 20 Ngr. an;
- schwere Doppelstoffe, von 21 Ngr. an;
- halbwollene Rockflanelle, von 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. an;
- Lama-Rock-Flanelle, 11 Ngr.;
- blaue Schürzen-Leinwand, von 36 Pf. an;
- blaue Kantenschürzen, von 4 Ngr. an;
- weiße Halbleinwand, 28 Pf.;
- $\frac{5}{8}$ weiße reine Leinwand, 35 Pf.;
- $\frac{3}{4}$ weiße reine Leinwand, von 45 Pf. an;
- $\frac{3}{4}$ rotte und weiße Bettbezüge, 28 Pf.;
- $\frac{3}{4}$ breite Bettbezüge, von 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. an;
- $\frac{3}{4}$ breite Inletts, 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.;
- $\frac{3}{4}$ breite Inletts, 6 Ngr.;
- $\frac{3}{4}$ weiße Shirtings, von 18 Pf. an;
- $\frac{3}{4}$ weiße Piqué's, von 35 Pf. an;
- $\frac{3}{4}$ weiße Stangenleinen, von 30 Pf. an;
- $\frac{3}{4}$ bunte Kanten-Gardinen, 25 Pf.;
- $\frac{3}{4}$ weiße Gardinen, von 25 Pf. an;
- Taschen-Barchente, 25 Pf.;
- reinwollene Lama's, von 6 Ngr. an;
- Halb-Lama's, von 2 Ngr. an;
- Rock-Noiree, von 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. an;
- seidene Herren-Gravatten, von 1 Ngr. an;
- weiße Damen-Kragen, von 5 Pf. an;
- weiße Damen-Stulpen, von 18 Pf. an;
- weiße Shirting-Taschentücher, von 15 Pf. an;
- große bunte Herren-Taschentücher, 3 Ngr.;
- große weißleinene Taschentücher, 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.;
- bunte Kinder-Taschentücher mit Bildern, 1 Ngr.;
- große fertige wollene Herren-Handen, 1 Thlr.;
- seidene Herren-Handtücher, von 15 Ngr. an;
- $\frac{5}{8}$ breite schwarze reinseidene Taffete zu Kleidern, von 22 Ngr. an.

Dippoldiswalde, am 1. December 1876.

Herm. Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Ein neugebautes Haus

mit schönem, großen Garten in Dippoldiswalde ist sofort zu verkaufen. Auch kann auf Verlangen Feld dazu gegeben werden. Näheres zu erfahren Mühlstraße Nr. 279.

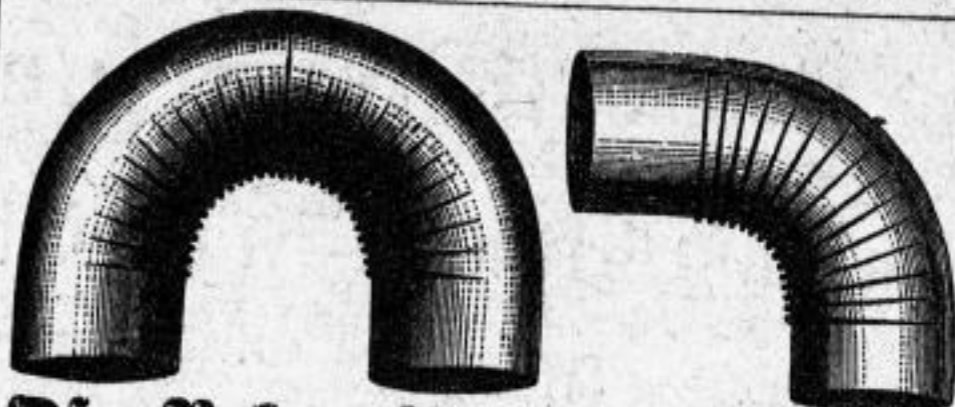
Fertige Möbel, als: Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Nähtische, Bettstellen u. s. w.

sind stets zu verkaufen bei

Karl Kadner, Tischlermeister,

Schulgäßchen 139, unterhalb der neuen Turnhalle.

Auch empfehle ich mich zur Anfertigung von allerhand Tischlerarbeiten.



Ofen-Rohre, Bogen und Winkel-Kniee,

Blech-Ofen, Kohlenkutschen, Kohlenkasten, Kohlenschaufeln u. Löffel

empfehle ich bestens und kann die billigsten Preise stellen.

Louis Philipp, Klempner,
- Herrengasse.

Neue franz. Catharina-Pflaumen,

empfehle " " geschälte Birnen

W. Dreßler,
am Markt.

Bestes Magdeburger Sauerkraut

empfehle

Schmiedeberg. Ludwig Büttner.



Wiederverkäufer von Weihnachts-Artikeln, Pfefferkuchen etc.

erhalten bei mir 25 pro Cent Rabatt.

A. Pannach, Conditior.

Feinste Gothaer Cervelatwurst,

" " Zungenwurst,

" " Trüffelwurst,

" " Knackwürstchen,

Hamburger Rauchfleisch,

Marinirten Aal,

Sardines à l'huile,

Astrach. Caviar

empfehle

Wilh. Dreßler.

Vorzüglich schöne französ. Wallnüsse

sind wieder eingetroffen und empfehle

Schmiedeberg.

Ludwig Büttner.

Auch in diesem Jahre habe ich wieder in meinem Hause am Oberthorplatz, Eckhaus der Altenberger Straße, eine

Weihnachts-Ausstellung

arrangirt und habe Alles aufgeboten, um dem Publikum gerecht zu werden. Beginn der Ausstellung
Sonnabend, den 2. December.

Robert Kunert.

Ausverkauf.

Verhältnisse halber beabsichtige ich vom 4. December an für den Einkaufspreis folgende Gegenstände gänzlich auszuverkaufen, als:

Herrenhemden, bunt und weiß, Damen- und Herren-Kragen, Manschetten, Schlipse, Taschentücher, Kragen- und Manschettenknöpfe, ferner weiße Unterröcke und Beinkleider, Corsets, Schürzen in Moiré, Piqué, wollene Taillen- und Kopftücher, weiße und bunte Schälchen, Baschliks in verschiedenen Mustern, Haarneze, Haarzöpfe, weiße Tisch- und Kommodendecken, schwarze und weiße Spitzen in Wolle, Baumwolle u. s. w.

Ferner empfehle ich für Damen und Kinder:

Filz- und Sammethüte, Kapuzen in Sammet und Seide, Tüll- und Gazeschleier, Federn, Blumen in großer Auswahl, alle Farben Bänder in Sammet und Seide in jeder Breite zu den billigsten Preisen.

Meine Wohnung befindet sich am Markt bei Herrn Schneidernstr. Müller, 1. St.
Frauenstein. C. Haupe.

Erschienen **Dr. K. Weller** in Dresden, (Victoriastr. 4): **Das Licht des Auges** und dessen Pflege. sind von 3. Aufl. (Leipzig bei Abel) 1 Mark. — Rathgeber für Brustleidende. 2. Aufl. (Plauen bei Schröder) 1 Mark.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich sämtliche **ältere** farbige **Seidenstoffe** (Angesichts des Aufschlags) **unterm** Fabrikpreis verkaufen werde.

Dresden, den 29. November 1876.

Julius Zschucke,
Seidenwaarengeschäft,
an der Kreuzkirche 2.

Parquet-Fußböden,

massiv Eiche und feuervert, insbesondere für Tanz- und Concert-Säle vorzüglich geeignet, empfiehlt in größter Auswahl in bekannter solider Ausführung

die Vereins-Parquet-Fabrik zu Dresden,
früher C. Mengert, Pillniger Straße 10.

Lampenschirme

in div. Größen empfiehlt
Schmiedeberg.

Ludwig Büttner.

Sprossen u. Frankfurter Würstel
sind angekommen, dagegen erivarte ich
Dorsch, Schellfisch u. Rittan,
das Pfund 40 Pfg., im Laufe der Woche. Lincke.

Kalender

in div. Sorten für 1877 empfiehlt
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

In meinem Weihnachts-Ausverkauf von sehr billigen Nestern und zurückgesetzten ganzen Kleidern befinden sich circa

15 bunte, einfarbige, reinseidene Kleider,

die ich weit unter dem Einkaufspreis abgebe.

Hermann Käser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.



billigst bei

Spielkarten

Wilh. Dressler.

Grosser

Cigarren-Rester-Ausverkauf

bei

Berndt & Jungnickel
in Dippoldiswalde.

Um unser grosses Rester-Lager zu räumen, verkaufen wir bis Ende December zu nachstehend herabgesetzten Preisen:

	pro 100 Stück	
Pinal el Rio	statt 1 M. 80 Pf.	jetzt 1 M. 60 Pf.
Amaribo	statt 2 M. — Pf.	jetzt 1 M. 80 Pf.
Vulkan	statt 2 M. 30 Pf.	jetzt 2 M. 10 Pf.
Indiana	statt 2 M. 60 Pf.	jetzt 2 M. 50 Pf.
Germania	statt 3 M. — Pf.	jetzt 2 M. 70 Pf.
Coronas	statt 3 M. — Pf.	jetzt 2 M. 80 Pf.
Pretiosa	statt 3 M. — Pf.	jetzt 2 M. 80 Pf.
Negro	statt 3 M. 30 Pf.	jetzt 3 M. — Pf.
Apolonia	statt 4 M. — Pf.	jetzt 3 M. 60 Pf.
Adelante	statt 4 M. 80 Pf.	jetzt 4 M. 40 Pf.
Bella Lucia	statt 4 M. 80 Pf.	jetzt 4 M. 50 Pf.
Casoba	statt 6 M. — Pf.	jetzt 5 M. 50 Pf.
La Patria	statt 6 M. — Pf.	jetzt 5 M. 50 Pf.
Universo mundo	statt 7 M. 50 Pf.	jetzt 7 M. — Pf.
La Bella Diana	statt 9 M. — Pf.	jetzt 8 M. 40 Pf.
Americain	statt 12 M. — Pf.	jetzt 10 M. — Pf.

Briefliche Aufträge werden gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages prompt ausgeführt.

Gleichzeitig erlauben wir uns zu bemerken, dass vor einigen Tagen eine neue Sendung der so beliebt gewordenen **Havanna-Ausschuss-Cigarre** à 4 Pf., pro 100 Stück 3 M. 80 Pf. wieder angekommen ist und die wir den geehrten Rauchern ganz besonders empfehlen.

Eine gute Zug- und Zucht-Kuh,
Sattelkuh, steht zu verkaufen in Nr. 14 in Schmiedeberg.

! Ecke Seestrassse !

Eingang

Webergasse I, eine Treppe,

!! der Arnoldi'schen Buchhandlung gegenüber !!

Billige Preisnotirungen

für verschiedenartige Waarengattungen in nur allerbesten Qualitäten: **6/4 Shirting** 15 Pf. — **6/4 Stangenleinen** 25 Pf. — **6/4 Halbleinen** 25 Pf. — **Bar-chent** 20 Pf. — **6/4 Dowlas** 25 Pf. — **6/4 Blaudruck** 28 Pf. — **12/4 Bettuchleinen** 10 Ngr. — **Handtücher** 14 Pf. — **5/4 Servietten**, Duzend 38 Ngr. — **10/4 Tischtücher** 11 Ngr. — **Bettdecken**, 4 Ellen lang, 22 Ngr. — **Bunte Gardinen** 24 Pf. — **10/4 Zwirn-Gardinen** 30 Pf. — **8/4 Mull-Gardinen** 20 Pf. — **6/4 Zitz** 30 Pf. — **Bettzeuge** 20 Pf. — **Leinen-Inlett** 45 Pf. — **8/4 Matratzendrell** 70 Pf. — **10/4 Möbelripse** 17 Ngr. — **10/4 Damast** 10 Ngr. — **Bunte Tuchdecken** 20 Ngr. — **Moiré** 30 Pf. — **Patent-Sammet** 50 Pf. — **Seidenbänder** zum halben Werth **Leinene Taschentücher** 35 Ngr. — **bnute**, 6/4 groß, Dtd. 30 Ngr. — **Seidene Herren-Tücher**, beste Qualität, 10 Ngr. — **Seidene Taschentücher** in vielen Tausend Mustern, spottbillig. — **Moiré-schürzen**, groß, 85 Pf. — **Steppröcke** 35 Ngr. — **Kindertaschentücher**, Duzend 11 1/2 Ngr. — **Lama-Kopftücher** 10 Ngr. — **Herren-Cachenez** 45 Pf. — **7/4 Rockzeuge** 44 Pf. — **Halblamas** 20 Pf. — **Leinene Schürzen** 65 Pf. — **Tarlatans**, 3 Ellen breit, 24 Pf. — **Mulls** 15 Pf. — **Lamas und Flanelle** in circa 600 Mustern, von 80 Pf. an. — **Prachtvolle Neuheiten in Kleiderstoffen**, schwere Waare, von 30 Pf. an. — **Doppel-Lustre** 25 Pf. — **8/4 Plaidstoffe** 60 Pf. — **Schwarze Kleiderstoffe**, staunend billige Preise, z. B.: **10/4 Cachemire** 10 Ngr. — **Seidenrips** 19 Ngr. — **Franz. Long-Shawls** 5 1/2 Thlr. — **Läufer** 30 Pf. — **Bettvorlagen** 20 Ngr. — **Teppiche** 2 1/2 Thlr. bis zu den elegantesten **Velourteppichen, Doppelstoffe, Plüshe, Waterproofs**, staunend billig. — **Gestrickte Wollwaren** so billig, daß der Werth der Wolle nicht bezahlt wird, z. B.: **1 Dtd. Shawls** 90 Pf. — **Kantenröcke** 17 1/2 Ngr. und noch viele Hundert andere Artikel.

! Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß meine Preise sich nur auf **beste** Qualitäten beziehen und Anbietungen von Waaren zu ähnlichen Preisen von anderen Seiten sich nur auf ganz geringe Waarengattungen beziehen können. Der täglich wachsende Aufschwung meines Etablissements ist der sicherste Beweis, daß ich in Bezug auf Auswahl und Preise **ganz Aussergewöhnliches** biete und ist es beim kleinsten Einkauf schon lohnend, dasselbe zu besuchen. **! Wiederverkäufern, Modistinnen, Schneidern, überhaupt bei größeren Einkäufen, gewähre ganz besondere Vortheile!**

! Um Verwechslungen vorzubeugen, bitte, genau auf **Straße und Firma** zu achten!

Siegfried Schlesinger,

nur allein Dresden,

Webergasse 1, eine Treppe,
erstes Haus der Seestrassse.

Eine Zug- und Zucht-Kuh,

unter zweien die Wahl, steht zu verkaufen in Nr. 16 in Niederpöbel.

Apparat
complett
35 Mark
pr. Casse.



Original.

Neu! Neu! Neu!

Keine Nachahmung.

Patentirt.

Roll's transportabler

Patentirt.

Luftdruck-Bier-Zapfapparat

Durch diesen Apparat wird es ermöglicht, jedes Bier während der ganzen Dauer des Abzapfens, von Fässern in jeder beliebigen Größe, frisch (moussirend) zu erhalten, auch wenn die Zeit des Abzapfens eine ganze Woche dauern würde.

Der Apparat ersetzt völlig die Leistungen einer großen Bierpumpe und kostet nur etwa den zehnten Theil derselben. Jedem Wirthe werden dadurch die größten Vortheile geboten. Das Bier ist bis auf den letzten Tropfen verkäuflich. Die Handhabung des Apparates ist sehr einfach und praktisch. Das Fass wird bis auf den letzten Tropfen geleert.

Ein Apparat ist im Gasthof zum „goldnen Stern“ in Dippoldiswalde stets in Thätigkeit und wird bereitwilligst gezeigt.

Zeichnung und Beschreibung gratis.

Lager dieser Apparate hält stets

S. Göffel,

Gasthofbesitzer in Dippoldiswalde.

Weihnachtstisch.

Als sehr empfehlenswerthe

Einkaufs-Quelle

können wir mit Recht die Firma

C. H. Wunderling

(Fr. Schumann's Nachf.) Dresden, Altmarkt 11, bezeichnen.

Man findet daselbst (ohne jede Schreierei) bei coulantester Bedienung die grösste Auswahl in wollenen Kleider-Stoffen, Chales & Umschlage-Tüchern, Cravatten, Collern, Schürzen, Westen, seidnen Taschentüchern, Herren-Cachenez, Stepp- und Filzrücke, Tisch-Decken, Plüshe, Krimmer, Astrachan, franz. gewirkte Long-Chales, schwarze und couleurte Seiden-Stoffe (ohne Aufschlag) u. s. m.

Umtausch wird nach dem Feste gestattet.

Jütting & Weber'sche Schulbücher,

dauerhaft gebunden, sind zu haben bei

Ernst Lehmann in Frauenstein.

Perlbleche!

Dieselben haben den Zweck, Aepfel, Nüsse, und Confect schnell und ohne jeden Schaden an Christbäume zu befestigen. Zu haben bei

Louis Philipp, Herrngasse.

Die berühmte Schrader'sche Weiße Lebensessenz

vom Apotheker Schrader, Feuerbach-Stuttgart, welche schon Tausenden, die mit den langwierigsten und schwersten

Magenleiden

bekannt waren, allein geholfen hat und die in den meisten Familien als diätetisches Hausmittel ganz unentbehrlich geworden ist, wird Jedermann dringend empfohlen.

In der heißen Sommerzeit und auf Reisen ist die Essenz auch das beste Vorbeugungsmittel gegen die Ruhr. pr. Fl. 1 Mk. in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Dänische Seringe,

gut von Geschmack, das Schock 150 Pfg., bei

Johannes Dorschan in Dresden.

Der auf Sr. Majestät allerhöchsten Befehl von einem hohen Königl. Bayerischen Staatsministerium des Innern und von einem hohen Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten zum Verkauf gestattete von großen Autoritäten der Medicin empfohlene und approbirte

Dr. med. Hoffmann's

weiße Kräuter-Brust-Syrup

ist ein sehr bewährtes Mittel gegen Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung und Brustleiden.

Dr. med. Hoffmann.

Dieser Kräuter-Syrup ist in Flaschen à 1 Mark 50 Pfg. stets echt vorräthig in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

In Büchsen à 12 Pfg.

M. Lommak'sch,
am Markt,
Dippoldiswalde.

Ausgewogen im Pfund.

Bestes
schwarzes
Leder-Fett.

Dasselbe schützt in Folge seiner Bestandtheile jedes Leder vor dem Eindringen von Nässe.

Sagen-Schatz

des Königreichs Sachsen.

Von Dr. J. G. Th. Gräfe.

2. Auflage. 21 Lieferungen à 5 Ngr.

Vorräthig bei **C. Jehne in Dippoldiswalde.**

Brehms Thierleben

Zweite Auflage

mit gänzlich umgearbeitetem und erweitertem Text und grösstentheils neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine allgemeine Kunde der Thierwelt aufs prächtvollste illustriert und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preis von 1 Mark. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Bestellungen nimmt entgegen:
C. Adler's Buchhandlung (A. Huhle)
Dresden, Marienstrasse 8.

Grösstes Lager von
wollenen Damen-Westen mit
und ohne Aermel,
wollenen Herren-Westen,
empfehlen billig

Berndt & Jungnickel.

Stollen-Mehl

von ungarischem Weizen, ganz vorzügliche Qualität, verkauft im Ganzen und Einzelnen

M. Pannach,
Conditor in Dippoldiswalde.

Händler und Bäcker erhalten bedeutenden Rabatt.

Weizenmehl

in verschiedenen Sorten,
sowie Roggenmehl

empfehlen die **Windmühle zu Reinberg.**
Carl Schrödter.

Empfer und Biliner Pastillen,
Fleisch-Extract und Schweizer-Milch,
neue Catharinen-Pflaumen, Pfirsichspalten,
Apfelsinen, Tafel-Feigen,
entölten Cacao für Patienten
empfehlen **S. A. Lincke.**

Thymothe,

gut gereinigt, kauft jeden Posten zum höchsten Preis.
Schmiedeberg. **Ludwig Büttner.**

Ich suche zum baldmöglichsten Antritt einen **Copisten.**
Gehalt den Leistungen entsprechend.
Dippoldiswalde. **Adv. Canzler.**

Ein ordentliches Dienstmädchen

welches im Kochen nicht unerfahren ist, wird zum 1. Januar gesucht vom **Dr. Wolf in Kreischa.**

Ein Mädchen in den 20er Jahren sucht zum 1. Januar oder 1. Februar einen Dienst in der Küche. Wo, ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Die Ausgabe des Blattes erfolgt von Abends 6 Uhr an. — Mittags von 12 bis 2 Uhr und Abends von 1/2 8 Uhr ist die Expedition geschlossen.

1877.

Almanach in losen Blättern (zum Abreißen), mit vielen Notizen, das Expl. 90 Pfg.,

kleine Wand-Almanach, aufgezoogen, das Stück 12 Pfg.,

Taschen-Almanach, 10 Pfg.,

Dippoldiswaldaer Kalender, zu 40 und 20 Pfg.,

sind zu haben in der
Buchdruckerei zu Dippoldiswalde.

Geld in Beträgen

von 300 bis 1000 Mark verleiht ein Capitalist unter Discretion an selbstständige Geschäftsleute und Professionisten zu den günstigsten Zins- und Rückzahlungs-Bedingungen. Offerten von Reflectanten sub J. K. 6512 befördert **Rudolf Woffe, Berlin SW.** (B. 8910)

3000 Mark Anfang Januar,

3000 Mark Anfang Februar,

sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch
Advocat Oehernal.

Habt Acht!

Am Freitag, 1. December, Nachmittags 4 Uhr, hat sich von **Walter** aus ein männlicher brauner **Dachshund** mit Steuer-Nr. 34 der Amtshauptmannschaft Lengsfeld i. G. verlaufen. Gegen gute Belohnung in der Schenke zu **Walter** abzugeben.

Heute Dienstag, den 5. December,

Schweinsknochen mit Klößen und
Sauerkraut im Schießhaus.

Es ladet ergebenst ein **C. Hofmann.**



Nächsten Freitag und Sonabend bringe ich eine **Parthie fette Gänse**, das Pfund 60 Pfg., bei **Hugo Deger's Wwe.** in Dippoldiswalde zum Verkauf.

Luchau.

Julius Hanft.

Albert-Verein. Donnerstag, den 7. December.

Ergebenste Anzeige.

Sonntag, den 10. December,

grosses Militär-Concert,
verbunden mit **Karpten-Schmauss,**
wozu vorläufig einladet **A. Görtz.**

Sonntag, den 10. December,

Casino in Söckendorf,
wozu freundlichst einladen **die Vorsteher.**